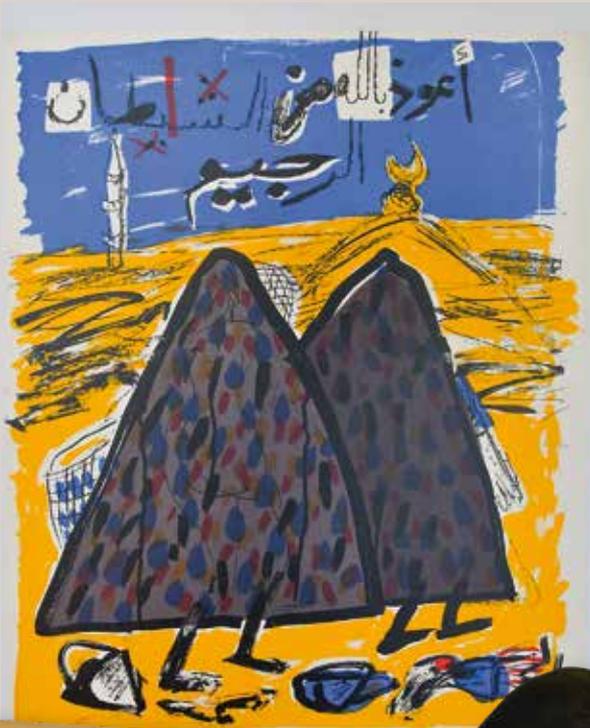


Dorfspiegel 2-2018

Nächster Redaktionsschluss: 22.05.2018



Retrospektive Gemäldeausstellung im Gemeindehaus



Gemeinderat

- 3** – Gemeinderatsverhandlungen
– Abstimmungen und Wahlen
- 4** – Bauwesen
– Bevölkerungsentwicklung
– Einwohnerstatistik per 28.02.2018
– Friedhof Zweckverband Bülach

Gemeindeverwaltung

- 5** – Abfuhrdaten
– Gemeindeammann- u. Betreibungsamt
– Stadtpolizei Bülach
– Entsorgungsstelle
– Pikettdienst Wasserversorgung
– Brückenwaage
– Schützenhaus
– Forsthaus
– Postagentur im Volg
– Infos zur Gemeindeverwaltung
– Pikettdienst Bestattungsamt
– KESB
- 6** – Hundeabgabe
– SBB-Tageskarten
- 7** – KulturLegi Kanton Zürich
- 9** – Feuerwehr Höri Hochfelden

Gesundheit

- 11** – Gesundheitsdienste
- 12** – Blutspende
- 13** – Spital Bülach
- 15** – KZU Embrach

Schulen

- 16** – Aus den Verhandlungen der Schulpflege
– Konzert «Wochensingen»
– Vorankündigung
- 17** – Corinne Steinmann, Kindergärtnerin
– Schul- und Dorfbibliothek
– Infos zur Primarschule Hochfelden
- 18** – Das Skilager
- 21** – Die Feuerwehr im Kindergarten
- 22** – Volkshochschule

Bibliothek

- 23** – Infos zur Bibliothek

Reformierte Kirchgemeinde

- 25** – Infos zur ref. Kirchgemeinde

Katholische Kirchgemeinde

- 26** – Infos zur kath. Kirchgemeinde

Jugend

- 28** – Ajuga

Vereine und Organisationen

- 29** – Familienverein
- 30** – Frauenverein Hochfelden
- 31** – Theaterbühne Hochfelden
– TV Hochfelden

Informationen

- 33** – Stiftung Alterszentrum Region Bülach
- 34** – Veranstaltungskalender
April und Mai 2018
– Tipps für den entspannten Waldbesuch
– Rechtsauskunft
– Impressum

Liebe Hochfelderin,
lieber Hochfelder



Der Frühling lässt leider noch etwas auf sich warten. Nichts desto trotz, es

lief wieder mal viel in den letzten Wochen in Hochfelden.

Anfangs März fand bereits der 4. Gewerbestamm statt. Gastredner war Herr Simon Oswald von der Firma BDO. Er hielt ein informatives Referat zu Revisionen in KMU's. Der Anlass wurde in der «Schnellä» abgehalten. Wir wurden ausgezeichnet bewirtet und Toni Mena, Eigner des Areals, erläuterte uns die Waschanlage sowie die weiteren Pläne. Im Anschluss fanden alle Teilnehmer noch genügend Zeit, sich gegenseitig auszutauschen. Ein schönes Ereignis war auch der Bazar des Frauenvereins vom 11. März. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit sich zu verpflegen und etwas einzukaufen. Einmal mehr ein gelungener Tag für den Frauenverein und wohl auch die Besucher.

Zurzeit können Sie auch feststellen, dass das Gemeindehaus mit diversen Bildern geschmückt ist. Salam Khedher ist unser diesjähriger Künstler. Die Gemälde, teilweise auch auf Ton gemalt, sind äusserst interessant. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Ausstellung während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung. Der IG Ortsmuseum danke ich ganz herzlich für die liebevoll gestaltete aber auch sehr informative Sonderausstellung «Ä GLATT i Sach». Die Geschichte rund um die Glatt in und um Hochfelden ist ausgesprochen spannend. Erfreulich ist auch, dass die Ausstellung rege besucht wird.

Innerhalb des Gemeinderates waren wir hauptsächlich mit unseren Sachgeschäften beschäftigt. Der Jahresabschluss wurde zuhanden des Soveräns genehmigt. Zudem mussten wir auf Grund des neuen Gemeindegesetzes eine Gebührenverordnung und die Gebührentarife in einem separaten Papier verabschieden. Auch

dies wird Ihnen an der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wie alle vier Jahre sind wir natürlich auch mit den Wahlen vom 15. April beschäftigt. Weniger die Kandidaten und Kandidatinnen selber, sondern vor allem auch unsere Verwaltung, welche immer wieder separate Genehmigungen erteilt und Fragen rund um Plakate und Anlässe beantwortet. Dies betrifft natürlich auch den Gemeinderat, der die Leitplanken festlegt. Erfreulich ist allerdings, dass Sie, liebe Hochfelderin, lieber Hochfelder auch tatsächlich eine Wahl haben. Nutzen Sie bitte dieses Privileg und wählen Sie.

Mit herzlichem Gruss,
Ihre Gemeindepräsidentin.

Simone Caneppele

GEMEINDERATSVERHANDLUNGEN

Gemeindewahlen, Polizeibewilligungen für Standaktionen und das Aufstellen von Plakaten

Der SVP wurde auf Ersuchen hin die Bewilligung erteilt, bei der Entsorgungsstelle im März zwei Standaktionen durchzuführen. Ferner wurden der SVP und dem FoHo die Bewilligungen erteilt, Wahlplakate in der Gemeinde aufzustellen. Bedingungen für das Aufstellen von Plakaten sind, dass die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird und dass diese mindestens zwei Meter von Gehwegen oder von Strassen entfernt sind. Ferner dürfen keine Plakate im Bereich von Fussgängerstreifen und Strassenkreuzungen aufgestellt werden.

Einzelne Kandidaten und Kandidatinnen, die persönlich Flugblattaktionen durchführen wollen, brauchen dafür keine speziellen Bewilligungen. Als Voraussetzungen gelten einzig, dass bei solchen Aktionen die Verkehrssicherheit nicht tangiert wird und dass keine Personen belästigt werden dürfen.

Finanzen

Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes per Anfang 2018 wurden verschiedene alte Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen aufgehoben. So auch die kantonale Verordnung über die Gemeindegebühren. Die Gemeinden müssen nun je eine eigene Gebührenverordnung und den

zugehörigen Gebührentarif festlegen. Die Verordnung wird der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt, während der Tarif durch den Gemeinderat festgesetzt wird.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst gegenüber dem Voranschlag wesentlich besser ab als erwartet. In der Laufenden Rechnung ergeben der Aufwand von Fr. 7'600'622.09 und der Ertrag von Fr. 8'179'818.15 einen Ertragsüberschuss von Fr. 579'196.06. Im Voranschlag war mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 327'900.00 gerechnet worden. Somit wird ein um Fr. 907'096.06 besseres Ergebnis erzielt. Die Umstände, wie es zu diesem positiven Abschluss kommt, werden in der Weisung an die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 näher erläutert. Vorab kann erwähnt werden, dass verschiedene positive Budgetveränderungen zum guten Rechnungsabschluss geführt haben.

Mit der Jahresrechnung wurden auch die Steuerabrechnungen 2017 vom Gemeinderat genehmigt. Die Steuereinnahmen haben nicht unwesentlich zum Ertragsüberschuss beigetragen.

Gemeindeverwaltung

Für das Gemeindepersonal wurden die folgenden Brückentage im Jahr 2018 beschlossen:

Abstimmungen und Wahlen

In letzter Zeit stellen wir vermehrt fest, dass sich die ungültig eingelegten Abstimmungsunterlagen deutlich vermehrt haben. **«Ungültig eingelegt»** bedeutet, dass der Stimmausweis nicht unterschrieben wurde. Die abgegebenen Stimm- und Wahlzettel werden dadurch nicht mitgezählt.

Der Stimmausweis muss in jedem Fall (briefliche oder vorzeitige Stimmgabe) eigenhändig unterschrieben sein.

Schicken Sie die Abstimmungsunterlagen im Antwortcouvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmausweis rechtzeitig ab. Sie können Ihr Stimmcouvert aber auch am Abstimmungssonntag bis um 10.00 Uhr in den Briefkasten des Gemeindehauses einwerfen.

Sämtliche Angaben wie Sie Ihr Stimmrecht ausüben können finden Sie auf dem Stimmausweis, auf dem Stimmzettelcouvert und auch auf dem Rücksendecouvert.

Gemeindeverwaltung Hochfelden

– Montag, 30. April, Montag vor dem «Tag der Arbeit»

– Freitag, 11. Mai, Tag nach Auffahrt

– Montag, 24. Dezember, Heiligabend

– Donnerstag bis Montag, 27. / 28.

und 31. Dezember

Die ausfallenden Arbeitszeiten sind durch den Gleitzeitsaldo oder durch Ferien zu kompensieren.

Das Gemeindehaus wurde bisher durch eine Angestellte im Stundenlohn gereinigt. Eine eigentliche Hauswartung fand nicht statt. Per 1. März wurde nun mit der GGS GmbH, Bülach, ein Hauswartungsvertrag abgeschlossen. Dieser umfasst auch Arbeiten im Aussenbereich des Gemeindehauses und verschiedene Spezialreinigungen im Lauf des Jahres. Die Lautsprecheranlage der Gemeinde ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Die neue Anlage wurde bei der Bütéc AG, Eglisau, zum Preis von Fr. 3'035.10 bestellt.

Bürgerrecht

Fabian Anlauf, geb. 1999, von Kloten ZH, wurde das Gemeindebürgerrecht von Hochfelden erteilt.

Wasserversorgung, Ersatz Wasserleitung Hirslen – Langenmatt, Projektgenehmigung und Krediterteilung von Fr. 220'000

Das Projekt für den Ersatz der Wasserleitung von der Hirslen bis zur Langenmatt mit Unterquerung der Glatt wurde genehmigt. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 220'000. Darin inbegriffen ist auch das Umlegen der Abwasserleitung der Asylunterkunft.

Turnverein, Jugendlauf, Bewilligung Strassensperrung

Der Turnverein führt am 15. April einen Jugendlauf für die Region Limmat- und Glatttal durch. Wie bereits früher berichtet, tritt die Gemeinde als Medailensponsor auf. Dazu wurde dem TV auch die Bewilligung erteilt, die benützten Strassen der Laufstrecke für den Anlass zu sperren. Es betrifft einen Teil der Schulhausstrasse, der Schachenstrasse, des Glattuferwegs und die ganze Feldstrasse Zieglen. Der Verkehr der Schachenstrasse wird über die Forsthausstrasse und die Haslistrasse umgeleitet. Anstösser an die gesperrten Strassenabschnitte werden vom TV betreffend Ersatzparkplätze informiert.

Werkgebäude

Für eine Ertragsanalyse und Optimierung der Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehr- und Werkgebäude und auf der Entsorgungsstelle erteilte der Gemeinderat der Weisskopf Partner GmbH den Auftrag und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 5'800.

Grundstückgewinnsteuern

In einem Liegenschaftenverkauf konnte eine Grundstückgewinnsteuer von Fr. 49'936.80 veranlagt werden. In einer weiteren Handänderung wurde kein Gewinn erzielt, weshalb auch keine Steuern erhoben werden konnten.

Liegenschaftenabrechnung Willenhofstrasse 13

Als verwaltende Treuhandfirma erstellte die Trevag AG die Abrechnung 2017 über die Liegenschaft Willenhofstrasse 13. Bei einem Aufwand von Fr. 33'316.51 und einem Ertrag von Fr. 134'393.00 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 101'076.49. Die spürbare Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr ergab sich durch weniger Aufwand im Liegenschaftsunterhalt.

Atomenergie, Vernehmlassung zum Sachplan geologische Tiefenlager

In der Vernehmlassung zum Sachplan geologische Tiefenlager hat sich der Gemeinderat den Äusserungen der Regio-

nalkonferenz Nördlich Lägern angeschlossen. Man ist einverstanden damit, dass die Nagra die Untersuchungen in der Region Nördlich Lägern weiterführt, sieht aber in den Gebieten Jura und Zürich Nordost eine bessere Eignung für ein Tiefenlager.

Baubewilligungen

- Manuel und Claudia Rebsamen, Neubau Einfamilienhaus mit angebauter Garage, Grundstück Nr. 896, Sonnenhofstrasse 4, Baubewilligung
- Osterwalder Zürich AG, Neubau einer Tankstelle mit zwei Betankungsplätzen und Reklamesäule, Grundstück Nr. 866, Bülacherstrasse 8, Baubewilligung
- Thomas Bickel, überdachte Terrasse und Sitzplatzüberdachungen aus Photovoltaik-Modulen, Gebäude Nr. 531, Grundstück Nr. 462, Steigstrasse 16, Baubewilligung
- Dirk Hauenstein, Umbau und Renovation Wohngebäude Nr. 81, Grundstück Nr. 747, Stadlerstrasse 6, Genehmigung Umgebungsplan
- DG Immobilien GmbH, Neubau Mehrfamilienhaus Grundstück Nr. 164, Brännlistrasse 4, Genehmigung Farb- und Materialkonzept

Der Gemeinderat

EINWOHNERSTATISTIK PER 28. FEBRUAR 2018

Bevölkerung Anfang Monat.....	1922
Geburten.....	2
Todesfälle.....	1
Zunahme.....	1
Zugezogene.....	10
Weggezogene.....	2
Zuzugs-Überschuss.....	8
Gesamtzunahme.....	9
Bevölkerung am 28. Februar 2018.....	1931

Zusätzlich sind 6 Wochenaufenthalter (Schweizer), 1 Grenzgänger, 2 Kurzaufenthalter, 9 Asylbewerber und 1 vorläufig aufgenommener Asylbewerber angemeldet.

ABFUHRDATEN

Hauskehricht

jeden Freitag ab 07.00 Uhr
Verschiebedatum:
Karfreitag, 30. März 2018 auf
Donnerstag 29. März 2018

Grüngut

März – November:
jeden Montag

Dezember – Februar:
jeden 1. Montag im Monat

Verschiebedaten:

Ostermontag, 2. April 2018 auf
Mittwoch, 4. April 2018.

Pfingstmontag, 21. Mai 2018 auf
Mittwoch, 23. Mai 2018

GEMEINDEAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT

Stadtammann- und Betriebsamt
Bülach, Feldstrasse 99, 8180 Bülach,
Telefon 044 863 12 10

STADTPOLIZEI BÜLACH

Die gemeindepolizeilichen Aufgaben
werden durch die Stadtpolizei Bülach
erledigt.

Kontaktangaben:

Stadtpolizei Bülach
Allmendstrasse 4a, 8180 Bülach
Telefon: 044 863 13 00
Fax: 044 863 13 11
E-Mail: stadtpolizei@buelach.ch
Internet: www.buelach.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
Individuelle Beratungszeiten können
jederzeit vereinbart werden.

Für Notfälle ist
wie bisher
die Telefonnummer **117**
zu wählen.

Das Fundbüro ist in der Gemeindeverwal-
tung Hochfelden.

ENTSORGUNGSSTELLE

1. April – 31. Oktober

Montag..... 17.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch..... 17.00 – 18.30 Uhr
Samstag..... 09.30 – 12.00 Uhr

1. November – 31. März

Mittwoch..... 17.00 – 18.30 Uhr
Samstag..... 09.30 – 12.00 Uhr

PIKETTDIENST WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgungen Neerach und
Hochfelden haben eine gemeinsame
Piketorganisation.
Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie
in **Notfällen** den Pikettdienstleistenden
unter der **Telefonnummer 079 300 89 58**.

BRÜCKENWAAGE

Der Werkbetrieb Hochfelden bewirtschaf-
tet die Brückenwaage beim alten Feuer-
wehrgebäude:
Kontakt: 079 418 25 70 oder
079 501 07 04

SCHÜTZENHAUS

Die Schützenstube Hochfelden wird an
Private und Vereine für Veranstaltungen
bis 70 Personen (drinnen) vermietet.

Reservationen:

Gemeindeverwaltung,
Telefon 043 411 30 10

FORSTHAUS

Für Veranstaltungen wird das Forsthaus
an Private und Vereine vermietet.
Es bietet Platz für 50 Personen (drinnen).

Reservationen:

Maja Gassmann
08.30 – 09.30 Uhr, 15.00 – 16.30 Uhr
Telefon 044 860 20 28

POSTAGENTUR IM VOLG

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 06.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag: 07.00 Uhr – 17.00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

Schalter-Öffnungszeiten

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen
Mittwoch: 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
Nachmittag geschlossen
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefonnummern

Einwohneramt043 411 30 10
Steueramt043 411 30 12
Gemeindeschreiber ...043 411 30 13
Sozialamt043 411 30 17
Finanzverwaltung043 411 30 18
Fax043 411 30 14

Adresse

Gemeindeverwaltung
Gemeindehausstrasse 4, 8182 Hochfelden
www.hochfelden.ch, info@hochfelden.ch

PIKETTDIENST BESTATTUNGSAMT

Freitag, 11. Mai 2018,
von 09.00 – 10.00 Uhr
Telefon **079 272 27 22**

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ- BEHÖRDE (KESB)

Individuelle Beratungszeiten können
jederzeit vereinbart werden.

Kindeg- und Erwachsenenschutzbehörde
Bülach Nord
Feldstrasse 99, 8180 Bülach
Telefon 044 863 12 50
Fax 044 863 12 55
kesb-nord@buelach.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr



HUNDEABGABE

Für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund ist eine Hundeabgabe im Betrag von Fr. 140.00 pro Jahr zu entrichten. Erreicht ein Hund das Alter von drei Monaten nach dem 30. Juni oder wird er nach diesem Zeitpunkt neu im Kanton Zürich gehalten, ermässigt sich die Abgabe um die Hälfte. Hundebesitzer, welche für das Jahr 2018 noch keine Rechnung erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Einwohneramt, Telefon 043 411 30 10, in Verbindung zu setzen.

Robidog

Robidog-Säcke können weiterhin gratis bei uns am Schalter des Einwohneramtes bezogen werden.

Informationen

Unter www.veta.zh.ch finden Sie Informationen über die Hundehaltung. Zudem erfahren Sie über den Link <https://codex-hund.ch/Hundehalter/Kurse-guide>, welche Kurse empfehlenswert oder sogar Pflicht sind.

Gemeindeverwaltung Hochfelden

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Hochfelden stellt zwei SBB-Tageskarten zur Verfügung. Diese können zu folgenden Bedingungen bezogen werden:

Reservationen

Reservationen werden frühestens 90 Tage vor dem Reisedatum entgegengenommen. Die Tageskarten sind online via Internet (www.hochfelden.ch) zu reservieren. Der Zwischenhandel ist untersagt.

Bezug

Die Tageskarten können frühestens 90 Tage vor dem Reisetag bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Karten sind persönlich abzuholen; ein Versand ist nicht möglich.

Verhinderung

Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten ist der volle Preis zu entrichten.

Preis

Pro Tageskarte und Benützungstag wird ein Preis von Fr. 40.00 erhoben. Besteller/innen ohne Wohnsitz in der Gemeinde Hochfelden bezahlen Fr. 50.00. Der Betrag ist beim Bezug der Karte bar zu entrichten.

Last Minute Angebot

Vor dem gewünschten Reisetag können Hochfelder Bewohner ab 14.00 Uhr SBB Tageskarten zu einem reduzierten Preis von Fr. 25.00 online via Internet (www.hochfelden.ch) reservieren und gegen Barzahlung am Schalter beziehen.

Am Dienstag-Nachmittag und am Freitag-Nachmittag ist der Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Für Tickets an einem Mittwoch werden die Last Minute Tageskarten jeweils am vorangehenden Dienstag zwischen 08.30 und 11.30 Uhr zum reduzierten Preis am Schalter der Gemeindeverwaltung verkauft. Last Minute Tageskarten für Sams-, Sonn- und Montag sind am Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr am Schalter der Gemeindeverwaltung gegen Barzahlung erhältlich.



KulturLegi
Kanton Zürich



Gemeinde
Hochfelden

Die **Gemeinde Hochfelden** ist neu Partnerin der KulturLegi Zürich. Die KulturLegi ermöglicht Menschen am oder unter dem Existenzminimum einen vergünstigten Zugang zu Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten. Bsp. Vergünstigung bei der **Zauberlaterne Bülach, Kammerchor Zürcher Unterland, Mamerlapap Bülach, Sportzentrum Hirslen, Volkshochschule Zürich** usw.

Was ist die KulturLegi?

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis mit Foto und jeweils für ein Jahr gültig. Sie ermöglicht Personen mit schmalem Budget einen Rabatt von 30 –70 Prozent bei Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit. Kinder ab 5 Jahren benötigen einen eigenen Ausweis.

Im Kanton Zürich sind über 700 Angebote vergünstigt und laufend kommen neue hinzu. Zusammen mit den Regionen Aargau, Bern, Chur, Fribourg, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen-Appenzell, Thurgau, Waadt und der Zentralschweiz sind es über 2'300 Angebote. Details finden Sie auf www.kulturlegi.ch.

Kostet die KulturLegi etwas?

Die KulturLegi ist im ersten Jahr gratis. Eine Verlängerung um ein Jahr kostet für eine erwachsene Person Fr. 20.–, für die zweite Person der gleichen Familie noch Fr. 10.–. Für jede weitere Person und für Kinder ist die KulturLegi gratis.

Wer ist berechtigt?

Berechtigt sind Personen, die am oder unter dem Existenzminimum leben. Mit einer der nachfolgenden Bestätigungen sind Sie direkt berechtigt:

- Sozialhilfe und Asylfürsorge
- Zusatzleistungen AHV/IV
- Stipendium
- Lohnpfändung

Personen mit geringem Einkommen, ohne eine der oben genannten Bestätigungen, können ihren Antrag anhand ihres Gesamteinkommens prüfen lassen. Sie reichen dafür ihre letzten Schlussrechnungen der Staats- und Gemeindesteuern ein.

Wo erhalte ich die KulturLegi?

Gemeindeverwaltung Hochfelden, Sozialsekretariat, Gemeindehausstr. 4, 8182 Hochfelden, Tel. 043 411 30 17 (Montag bis Mittwoch)

Werden Sie Anbeterspartner der KulturLegi Zürich

Gerne laden wir Sie ein, die KulturLegi zu akzeptieren und so ein praktisches Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Menschen zu setzen. Als Anbeterspartner vergünstigen Sie Ihr Angebot für InhaberInnen einer KulturLegi um idealerweise 50, mindestens aber um 30 Prozent und ermöglichen Ihnen so schöne Freizeiterlebnisse.

Motiviert und lösungsbezogen für unser Dorf!



**Stefan
Egger** neu

**Stefan
Bickel** neu

**Hans
Oberholzer** bisher

in den **Gemeinderat**

www.svp-hochfelden.ch





Feuerwehr Höri Hochfelden

Auch Ihre Feuerwehr ist kein «Fass ohne Boden»!
Um unseren Qualitätsanspruch und unsere absolute Kundenorientierung weiter ausbauen und halten zu können, suchen wir **ab sofort oder nach Vereinbarung**

Feuerwehrfrauen Feuerwehrmänner

Sie sollten folgende Eigenschaften mitbringen:

- zwischen 14 und 50 Jahre alt sein
- Wohn- / Arbeitsort Höri oder Hochfelden
- offen für neue Aufgaben
- hilfsbereit
- stressresistent

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslung im Alltag
- Anerkennung der Bevölkerung der Gemeinden
- das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu machen
- die Chance, Menschen in Not zu helfen
- neue Freundschaften und gute Kameradschaft
- einzigartige Erlebnisse, die nur wenige Menschen erleben dürfen
- Erfolgserlebnisse, die einen stolz machen
- Führungsmöglichkeiten, die sich im Beruf widerspiegeln können
- moderne und gute Ausrüstung
- Wissen, das auch privat genutzt werden kann

Wenn Sie sich vorstellen können, bei uns in der Feuerwehr Höri Hochfelden mitzumachen sprechen Sie uns an, oder nehmen Sie Kontakt mit einem Mitglied auf.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.fwhoeri-hochfelden.ch

Auskunft: Hans Oberholzer obi.oberholzer@bluewin.ch



Gesamt-Erneuerungswahlen Gemeinde Hochfelden

In den Gemeinderat



«Gemeinsam für unsere
Hochfelder Zukunft.»

Simone Caneppele, bisher
als Präsidentin

In die Sozialbehörde



«Erfahren, kompetent und
für eine faire angemessene
Sozialpolitik.»

Simone Roth-Dubno, bisher



«Für eine geradlinige Sozial-
politik in Hochfelden.»

Patricia Fischer, neu

In die Primarschulpflege



«Für eine zeitgemässe Schule.»

Nicole Vetsch, bisher



«Sachlich und kooperativ.»

Frank Dahmke, neu

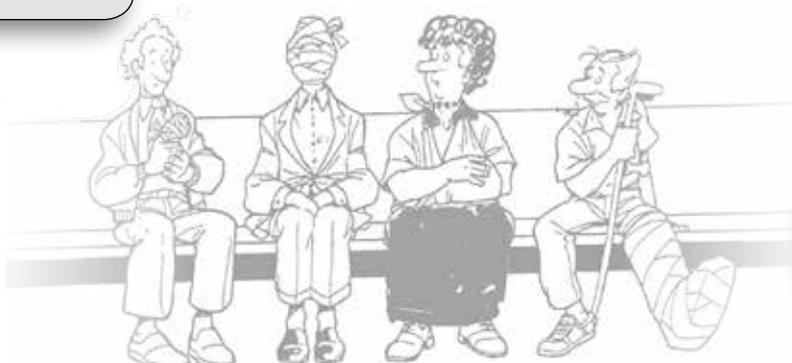


«Engagiert und mit Freude, zum
Wohle des Kindes und der Schule.»

Bea Maier, neu

Weitere Informationen, Kandidatenportraits und Interviews: www.foho.ch

Gesundheitsdienste



144
für alle
medizinischen Notfälle

**KINDER- UND JUGEND-
HILFEZENTRUM KJZ**

Mütter- und Väterberatung

Es steht Ihnen das wöchentliche Angebot in Bülach zur Verfügung.
Ort: kjz, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach (im Erdgeschoss des Geschäftshauses Arkade beim Parkplatz Sonnenhof der Migros).

Zeiten:

Montag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstagnachmittag auf Voranmeldung

Telefonische Beratung

Täglich von 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
Telefon **043 259 95 45**

GERIHELP

Gerihelp ist ein gerontologisches Beratungsangebot für das Zürcher Unterland, welches Fragen zu den Themen Alter, Gesundheit und Demenz, z.B. zu Entlassungsangeboten, zu Sozialversicherungsleistungen oder zum Umgang mit demenzkranken Menschen beantwortet. Es steht Betroffenen, Angehörigen, Fachleuten und Interessierten werktags von 8.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer **044 838 51 48** oder per Mail beratung@gerihelp.ch zur Verfügung. Nebst gezielten Informationen werden auch weitergehende Beratungen oder konkrete Hilfeleistungen vermittelt.

**ZAHNÄRZTLICHER
NOTFALLDIENST**

für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen.
Auskunft unter Telefon: **079 819 19 19**

MAHLZEITENDIENSTE

Frischer Mahlzeitendienst

Das Alterszentrum «Im Grampen» bietet von Montag bis Freitag einen frischen Mahlzeitendienst an. Das komplette Menu mit Hauptspeise und 2 Beilagen (zur Auswahl stehen Suppe, Salat und Dessert) wird an den gewünschten Tagen zwischen 11 und 12 Uhr nach Hause gebracht. Das Angebot kostet inkl. Hauslieferung Fr. 22.–. Es handelt sich um dieselben Menus wie im Restaurant des Alterszentrums.

Die Mahlzeiten werden auch am Samstag und Sonntag geliefert.

Das Menu kostet nach Hause geliefert Fr. 22.–.

Bestellungen und Anfragen:

Telefon **043 411 37 37**

Fax **043 411 37 38**

E-Mail: info@alterszentrum-buelach.ch

**SPITEX-
DIENSTLEISTUNGEN**

Die Spitex-Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Hochfelden werden durch die Stiftung Alterszentrum Region Bülach Spitex erbracht.

Telefon **044 864 80 20**

Fax **044 864 80 21**

Von Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, sind wir persönlich für Sie da. Ausserhalb dieser Zeiten, an Wochenenden und Feiertagen, können Sie uns Ihre Nachricht auf den Telefonbeantworter sprechen.

NOTFÄLLE

Krankheiten und leichte bis mittelschwere Unfälle

1. Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt. Wenn Sie keinen Hausarzt haben, wenden Sie sich an einen Arzt in Ihrer Gemeinde.
2. Falls der Arzt nicht erreichbar ist, rufen Sie beim Ärztelefon **0800 33 66 55** an. Eine medizinische Fachperson leitet Sie an die richtige behandelnde Stelle weiter (Notfallpraxis Spital Bülach / Ärztlicher Hausbesuch / Rettungsdienst).

Lebensbedrohliche Notfälle

Rufen Sie den Rettungsdienst **144** an.

ROTKREUZ-FAHRDIENST

Die Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten vor allem Personen, die zu einem Arztbesuch oder zu einem Untersuchung in einem Spital angemeldet sind und nicht aus eigener Kraft dorthin gelangen können. Oft ist die Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln zu umständlich und auch Angehörige und Verwandte sind gerade zu jenem Zeitpunkt unakkömlich. Sie werden zu Hause abgeholt. Die Spesenentschädigung von Fr. 0.70 pro Kilometer (es werden immer zwei Wege berechnet) nimmt der Fahrer oder die FahrerIn direkt entgegen und schreibt Ihnen auf Wunsch eine Quittung.

Anfragen werden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr unter Telefon **079 622 50 43** entgegen genommen.

Blutspende

Warum möchten sie mein Blut nicht?

Viele Spender und Spenderinnen fragen immer mal wieder, weshalb sie beim Spenden abgelehnt wurden.



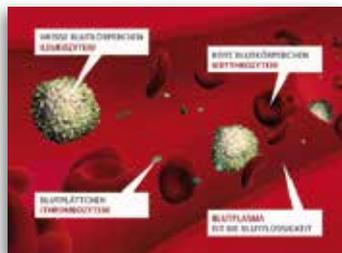
Es hat überhaupt nichts damit zu tun, dass ihr Blut nicht gut genug ist, auch meistens nicht, dass es zu viel Blut hat, sondern es gibt andere Gründe. Oft um den Spender zu schützen oder aber den Empfänger. So darf bei nicht ganz verheilten Wunden, oder nach Einnahme bestimmter Medikamente nicht gespendet werden.

Blutspenden werden auf Infektionsmarker getestet. Damit kann die Übertragung, von HIV oder Virus-Hepatitis praktisch komplett (>99.999%) verhindert werden. Dass das nicht zu 100% gelingt, liegt am sogenannten «diagnostischen Fenster».

Als diagnostisches Fenster bezeichnet man den Zeitraum zwischen dem Eindringen eines Krankheitserregers in den Körper und dem Zeitpunkt, in dem der Erreger (oder die entsprechenden Antikörper) mithilfe einer geeigneten Technik nachgewiesen werden kann.

Bei HIV beispielsweise beträgt der Zeitraum zwischen erfolgter Ansteckung und der Nachweisbarkeit der Krankheit gut 12 Tage. Wenn jemand sich mit dem HI-Virus angesteckt hat und dann in den nächsten 12 Tagen zur Blutspende geht, gefährdet er damit das Leben eines anderen Menschen, weil in dieser Phase alle Tests versagen. Bei Hepatitis C beträgt dieses sogenannte «diagnostische Fenster» sogar 20 bis 30 Tage.

Ich habe gespendet, was passiert mit meinem Blut?



Wie schon vorher erwähnt wird das Blut vor der Weiterverarbeitung untersucht. Blut mit einem positiven Testbefund wird unverzüglich vernichtet und der Spender wird kontaktiert.

In der Regel werden aus einer Blutspende verschiedene Blutpräparate hergestellt. Die Patienten erhalten nur diese Blutbestandteile die sie benötigen. Dies hat den Vorteil, dass mit den Präparaten einer einzigen Blutspende mehreren Personen geholfen werden kann. Die Blutpräparate haben allerdings nicht alle ein langes Haltbarkeitsdatum.

Erythrozytenkonzentrate

(rote Blutkörperchen) halten sich bei 2 – 4 °C während 42 bis 49 Tagen

Thrombozytenkonzentrate

(Blutplättchen) halten sich bei 20 – 24° C maximal für 7 Tage

Blutplasma, gefroren halten sich bei -30°C maximal 2 Jahre

Die weissen Blutkörperchen (Leukozyten) werden bei der Herstellung der oben genannten Präparate entfernt, da sie Antikörper an sich binden und deshalb öfters zu Nebenwirkungen beim Empfänger führen. Durch die kurze Haltbarkeit, ist es besonders wichtig, dass über das ganze Jahr gespendet wird.

Blutspende für Krebspatienten

Ein grosser Prozentsatz der Blutpräparate aus Spenderblut wird für die Krebstherapie benötigt. Viele klassische Behandlungen, wie zum Beispiel die Chemotherapie gehen nicht nur gezielt gegen die Krebszellen vor, sondern schädigen auch das blutbildende Organ des Patienten, das Knochenmark. Dadurch kann es zu einem Blutmangel kommen, der durch die Transfusion ersetzt werden muss. Dies betrifft die Blutplättchen und die roten Blutkörperchen.

Einsatz der Blutspende



Statistisch gesehen benötigen vier von fünf Menschen (80%) einmal in ihrem Leben Blut oder ein Medikament aus Blutpräparaten. Das meiste Blut wird wie erwähnt zur Behandlung von Krebspatienten benötigt.

Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Bei schweren Unfällen kann es vorkommen, dass wegen bestimmter innerer Verletzungen mindestens zehn Blutkonserven pro Unfallopfer bereitstehen müssen.

Auch Leber- und Nierenerkrankungen, sowie Blutarmut und Blutkrankheiten können eine Transfusion benötigen. Auch Komplikationen bei der Geburt oder Knochen und Gelenkkrankheiten können zum Einsatz von Blutpräparaten führen. Heute erhalten die Patienten nur noch jene Bestandteile, die sie tatsächlich benötigen. Der gezielte Einsatz von Fremdbluttransfusionen in den Spitälern wird zusätzlich durch die Massnahmen des sogenannten Patient Blood Managements verbessert.

Der Einsatz von:

- **Erythrozytenkonzentrate** (rote Blutkörperchen) ist nach plötzlichen Blutverlusten, bei Operationen oder bei Blutarmut (Anämie) angezeigt
- **Thrombozytenkonzentrate** (Blutplättchen) ist bei Patienten, deren Plättchenbildung gestört ist, wie beispielsweise bei Leukämie- Erkrankungen nötig
- **Blutplasma, gefroren** ist bei Massentransfusionen oder bei Patienten mit Autoimmunerkrankungen wichtig.

Samariter als Partner



Die Samariter betrachten das Blutspenden als eine bedeutende und symbolhafte Form persönlichen freiwilligen und uneigennütigen Engagements. Darum unterstützen sie das Blutspendewesen seit 1951 durch ihre freiwillige Mitarbeit. Sie helfen mit, den Gedanken der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende in der Bevölkerung zu stärken und werben aktiv für das Blutspenden.

In der Schweiz engagieren sich fast 30000 Samariterinnen und Samariter in den 1105 lokalen Samaritervereinen. Sie sind wichtige Partner der Blutspende SRK Schweiz, da sie unter anderem auch lokale Blutspendeaktionen unterstützen.

**Nächste Blutspende:
19. April 2018 17.30 – 19.30 Uhr, Glatthalle Höri**

Text: Franziska Weidmann Samariterverein Höri /
Quellen: Blutspendezentrum SRK Zürich

Spital Bülach



Mein Baby kommt bald zur Welt



Informations-Abend

Unsere Ärzte, Hebammen und Pflegefachpersonen erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Im Anschluss beantworten unsere Fachpersonen gerne persönlich Ihre Fragen.

Daten 2018

Montag, 09. April 2018
 Montag, 11. Juni 2018
 Montag, 13. August 2018
 Montag, 08. Oktober 2018
 Montag, 10. Dezember 2018

Zeit: Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum, Spital Bülach.
 Keine Anmeldung notwendig.
 Eintritt frei.

Storchen-Kaffee

Lernen Sie unsere Pflegefachpersonen und Hebammen einmal persönlich kennen. In einem Rundgang können Sie unsere hellen Gebärdzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen. Die Besichtigung kann je nach Belegung von Wochenbett und Gebärdsaal angepasst werden.

Daten 2018

Samstag, 07. / 21. April 2018
 Samstag, 05. / 19. Mai 2018
 Samstag, 02. / 16. Juni 2018
 Samstag, 07. / 21. Juli 2018
 Samstag, 04. / 18. August 2018
 Samstag, 08. / 22. September 2018
 Samstag, 06. / 20. Oktober 2018
 Samstag, 03. / 17. November 2018
 Samstag, 01. / 15. Dezember 2018

Zeit: Jeweils 15 bis ca. 16 Uhr
Ort: Treffpunkt:
 Eingangshalle Spital Bülach.
 Keine Anmeldung notwendig.
 Eintritt frei.

Öffentliche Vortragsreihe April / Mai 2018

19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
 Jeweils dienstags
 Mehrzweckraum, Spital Bülach
 Die Platzzahl ist begrenzt.
 Der Eintritt ist frei.

Anmeldung: Tel. +41 44 863 22 11 oder
 unter www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe

3. April 2018

«Ich habe Bauchschmerzen und die Ärzte finden nichts – was jetzt?»

Trotz fortschrittlichster Untersuchungsmethoden kann bei einem Teil der Patientinnen und Patienten zunächst keine Ursache für die von ihnen angegebenen Beschwerden festgestellt werden. So eine Situation ist sowohl für den Patienten als auch für den Arzt unbefriedigend. Doch wie geht es weiter? Soll man noch weiter abklären, abwarten, einen Behandlungsversuch unternehmen oder eine Zweitmeinung einholen? Der Referent geht auf diese Problematik aus ärztlicher Sicht ein und präsentiert ein praktisches Vorgehen für Patienten.

Referent: Dr. med. Res Jost,
 Leitender Arzt Gastroenterologie

8. Mai 2018

Mitgefühl hilft heilen und schützt vor Burn-out

Wer wünscht sich in einer Krisensituation, bei Krankheit oder Unfall nicht ein mitfühlendes Gegenüber? Jemand, der gut zuhört, Verständnis hat und sich gerne um einen kümmert? Eigenartigerweise wird aber in unserer Gesellschaft Mitgefühl ausdrücken mit «weich sein» und sich nicht abgrenzen können in Verbindung gebracht oder gar als unprofessionell abgetan. Der Referent geht diesen Vorbehalten und Missverständnissen nach. Weiter zeigt er anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse auf, was Mitfühlen ist, wie es trainiert werden kann, wie es die eigene Gesundheit fördert und vor Burn-out schützt.

Referent: Dr. med. Urs Zimmermann,
 Chefarzt Neonatologie,
 Kinder- & Jugendmedizin

Spital Bülach AG Spitalstrasse 24, CH-8180 Bülach, Telefon Zentrale +41 44 863 22 11
gebs@spitalbuelach.ch, www.spitalbuelach.ch, www.geburtschilfe.ch



Ingenieure im Element



Gossweiler

Gossweiler Ingenieure AG
Dübendorf
Bülach | Bubikon | Dietlikon
Effretikon | Wallisellen | Zumikon
www.gossweiler.com

PARTYSERVICE MÜLLER AG



Bankette / Geschäftsessen
Hochzeit- / Firmenaperos
Geschirrvermietung
Wald- und Wiesenfeste
Mittagstischlieferung
Kantinenbelieferung
Abholgerichte nach Wunsch
Partyservice ab ca. 30 Personen
Grossanlässe bis ca. 1300 Personen

Dorfstrasse 6 · 8182 Hochfelden
Telefon 044 860 56 64 · Fax 044 862 56 64

E-Mail: info@partyservice-mueller.ch
www.partyservice-mueller.ch

KZU EMBRACH: TAGES- UND NACHTKLINIK MIT EIGENEM FAHRDIENST

Die meisten Menschen, die in der Schweiz auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, leben zuhause und werden oftmals rund um die Uhr von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Diese Angehörigen leisten Unschätzbares.

Die Tages- und Nachtambulanz des Pflegezentrums Embrach bietet ergänzend pflegerische und medizinische Betreuung. Individuell angepasste, therapeutische und soziale Aktivitäten sowie eine umfassende Gesundheitsüberwachung sollen neben der medizinischen Betreuung diesen pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre gewohnte Tagesstruktur möglichst lange erhalten zu können. Und hier zeichnet sich die Tages- und Nachtambulanz in ihrer Einzigartigkeit aus:

«Die Tages- und Nachtambulanz ist an 365 Tagen rund um die Uhr geöffnet und unsere Gäste können tagsüber und/oder über Nacht bis zu drei Wochen in Folge bleiben. Auch kurzfristige An-/Abmeldungen sind bei uns je nach Belegung kein Problem. Mit dieser hohen Flexibilität möchten wir, dass pflegebedürftige Menschen auch in Zukunft solange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause leben können», so M. Petrig, Geschäftsleitung.

«Ich gebe meinen Mann mit gutem Gewissen in die Tages- und Nachtambulanz. Aber nicht für immer ...»

So die Worte einer angehörigen Ehefrau, die ihren pflegebedürftigen Mann daheim in Zweidlen im Zürcher Unterland bereits seit vielen Jahren pflegt und betreut. Herr W. besucht die Tages- und Nachtambulanz in Embrach seit fast fünf Jahren. Er ist regelmässig und meistens immer am gleichen Wochentag Gast in der Tages- und Nachtambulanz. Ist Frau W. krank oder muss sich, wie vor ein paar Jahren einer Hüftoperation



Bild von Herrn W. anlässlich einer Therapiestunde in der Tages- und Nachtambulanz

unterziehen, bleibt Herr W. auch mal über längere Zeit: «Ich bin froh, dass die Tages- und Nachtambulanz so flexibel ist. So kann ich meinen Mann auch mal kurzfristig an einem anderen Tag abholen lassen oder er kann über längere Zeit bleiben. Das ist nicht überall so», so Frau W.

Für immer möchte Frau W. ihren Mann jedoch nicht in der Tages- und Nachtambulanz lassen. Schliesslich sei sie seit über 50 Jahren mit ihm verheiratet, kenne ihn am besten und möchte, dass er noch so lange wie möglich in seiner gewohnten Umgebung in Zweidlen bleiben könne.

«Wenn der Herr vom Fahrdienst kommt, um ihn abzuholen, sieht mein Mann ihm aus dem Fenster entgegen und lacht und strahlt. Und ich weiss:

Er geht gerne in die Tages- und Nachtambulanz», so Frau W. schmunzelnd.

Den Fahrdienst der Tages- und Nachtambulanz kennen Herr und Frau W. seit seinem Bestehen. Es seien immer die zwei gleichen netten Fahrer. Diese holen Herrn W. in der Wohnung ab, setzen ihn in seinen Rollstuhl und dann in den Wagen und bringen ihn nach seinem Aufenthalt in Embrach wieder nach Hause.

«Wenn mein Mann von der Tages- und Nachtambulanz heimkommt, macht er immer einen zufriedenen Eindruck. Ich gebe meinen Mann mit gutem Gewissen in die Tages- und Nachtambulanz Embrach. Aber nicht für immer. Er soll so lange wie möglich daheimbleiben können», so Frau W., pflegende Ehefrau.

AUS DEN VERHANDLUNGEN DER SCHULPFLEGE

Organisationsstatut

Stellenbeschreibung Schulverwaltung

Durch die Neuorganisation der Schulverwaltung wurde die Stellenbeschreibung angepasst und von der Schulpflege verabschiedet.

Jugendlauf 2018

Am 15. April 2018 findet in Hochfelden der Jugendlauf statt. Der Turnverein Hochfelden übernimmt die Organisation und die Festwirtschaft im Auftrag des Zürcher Turnverbandes. Es werden ca. 200 – 300 Kinder aus der Region, in verschiedenen Kategorien, Strecken von 1.2 – 2.8 km absolvieren. Aus Hochfelden alleine nehmen ca. 50 Kinder teil. Um den Jugendlauf organisieren zu können, ist der TV auf der Suche nach Sponsoren, welche den Anlass finanziell unterstützen möchten. Die Primarschule Hochfelden beteiligt sich mit einem Betrag von Fr. 200.00 und einem Medailensatz am Jugendlauf.

Organisationsstatut

Ressorts und Aufgaben der Schulpflege

Aufgrund von Änderungen im Schulumfeld und dem bevorstehendem Mitgliederwechsel im Team der Schulpflege hat die Schulpflege Hochfelden das Reglement «Ressorts und Aufgaben der Schulpflege» überarbeitet und genehmigt.

Liegenschaften

Sanierung Wasserleitungen Schulhaus Wisacher

Im Dezember 2017 wurde an der Schulgemeindeversammlung ein Kredit für die Sanierung der Wasserleitungen im Schulhaus Wisacher genehmigt. Die Planungsarbeiten werden in zwei Phasen durchgeführt. Die Primarschulpflege hat für die Planung der Arbeiten der Phase 1 einen Kredit zu Lasten der Investitionsrechnung in der Höhe von Fr. 15'300 bewilligt.

Organisationsstatut

Ausführungsbestimmungen zum Personalrecht

Besoldung Fahrdienst (Besoldungsgruppe II)

Für Schulkinder aus Hochfelden, die in einer externen Einrichtung eine Therapie besuchen, hat die Primarschule einen eigenen Fahrdienst eingerichtet. Es wurden verschiedene Offerten externer Fahrdienste eingeholt und für den eigenen Fahrdienst eine neue pauschale Besoldung pro Fahrt errechnet. Die Primarschulpflege hat der neuen, zeitgemässen pauschalen Entschädigung zugestimmt.

Turnhallenbenützung

Seniorenturnen

Das Seniorenturnen unter dem Patronat von Pro Senectute belegt die Turnhalle erst seit kurzem regelmässig. Das Senio-

returnen ist ein Erfolg, mittlerweile nehmen 18 Männer daran teil. Die Leiterinnen haben der Schulpflege einen Antrag für unentgeltliche regelmässige Benützung der Halle für das Seniorenturnen gestellt.

Eine kostenlose Benützung ist eigentlich explizit nur für Vereine aus Hochfelden welche dem V77 angehören, vorgesehen. Das Seniorinturnen (Frauen) benützt bereits seit Jahren regelmässig, unentgeltlich die Halle. Beide Gruppen sind weder ein Verein, noch Mitglied vom V77. Beinahe alle TeilnehmerInnen wohnen in Hochfelden. Die Schulpflege erachtet es als wichtig, die Senioren im Dorf zu unterstützen, indem die Halle kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Darum hat sie das entsprechende Gesuch gutgeheissen.

Schulbetrieb

Ferienplan 2018–2021

Die Sekundarschulgemeinde Bülach hat den Entwurf zum Ferienplan 2018-2021 zur Vernehmlassung den Primarschulgemeinden verschickt. Der Plan bis zum Schuljahr 2020 wurde bereits im letzten Frühling angenommen. Der Entwurf zum Ferienplan 2018/21 deckt analog den letzten Jahren die Anforderungen der Primarschule Hochfelden ab. Es sind keine Änderungen vorgesehen. Die Primarschulpflege hat den Ferienplan 2018-2021 genehmigt.

Regelung ICT Support

Im Zusammenhang mit dem neuen Berufsauftrag für Lehrpersonen und dem Lehrplan 21 wurde der ICT Support im Schulbereich (ohne Verwaltung) an der Primarschule Hochfelden neu geregelt:

Für den First Level technischen ICT Support werden 2 Wochenlektionen eingesetzt. Das Pensum muss auf zwei Personen verteilt sein und wird gemäss kantonaler Einstufung kommunal entschädigt. Für den pädagogischen ICT Support werden 4 Wochenlektionen eingesetzt und dafür beim Volksschulamt 0.14 kommunale Vollzeiteneinheiten beantragt. Das Pensum soll nach Möglichkeit von einer ausgebildeten PICTS Lehrperson übernommen werden und wird gemäss kantonaler Einstufung kantonal entschädigt. Die zusätzlichen wiederkehrenden Kosten betragen Fr. 16'000 bis Fr. 21'000 pro Jahr.

Konzert «Wochensingen»



Am **Dienstag, 17. April 2018, 18.00 Uhr** findet in der Mehrzweckhalle ein Konzert der Schülerinnen und Schüler statt.

Sie präsentieren ihre Lieder vom wöchentlichen Singen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlichen eingeladen.

Vorankündigung



Am **Mittwoch, 6. Juni 2018, 19.30 Uhr** findet in der Mehrzweckhalle die öffentliche Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen der Schule statt.

Reservieren Sie sich diesen Termin.

Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt mit einer separaten Einladung an alle Einwohner von Hochfelden.

Eine gute Betreuung sowohl im technischen wie auch im pädagogischen Bereich unterstützt die vermehrte Verwendung im Unterricht und rechtfertigt die hohen Investitionskosten. Dazu sind klare Regelungen innerhalb der Schulgemeinde notwendig. Diese werden in einem ICT-Konzept und einem Pflichtenheft für die ICT-Betreuung festgehalten.

Die Primarschulpflege hat 2 Wochenlektionen für den technischen First Level ICT Support und 4 Wochenlektionen für den pädagogischen ICT Support genehmigt.

CORINNE STEINMANN, KINDERGÄRTNERIN



Schon im Juni 2017 durfte ich als Entlastung für Tanja Kaltbacher einspringen und dann die Mutterschaftsurlaubsvertretung für sie übernehmen. Tanja Kaltbacher hat die Schule, während dem Schuljahr, aus persönlichen Gründen verlassen.

Nun unterrichte ich an vier Tagen pro Woche im Kindergarten Wisacher. Es gefällt mir sehr gut in der Gemeinde Hochfelden. Im Schulteam fühle ich mich gut aufgehoben. Es herrscht immer eine fröhliche und wohlwollende Stimmung. Die Eltern sind kooperativ und hilfsbereit und die Kinder aufgeschlossen, motiviert und liebevoll im Umgang untereinander. Ich bin glücklich an einer so «lässigen» Schule tätig zu sein. Seit 25 Jahren bin ich mit Herz und Seele Kindergärtnerin. Zwischendurch bin ich viel gereist, bin auch immer wieder Hausfrau und habe im Bereich «Therapie» verschiedene Ausbildungen absolviert.

Auch meine zwei Söhne, die inzwischen erwachsen sind, haben mich viel Nützliches für meinen Berufsalltag gelehrt. Nun freue ich mich mit den Kindern auf Ostern und den Frühling und auf all die Spiele, Lieder, Verse, Geschichten und gemeinsamen Erlebnisse.

Die Schul- und Dorfbibliothek Hochfelden – Ein Begegnungs- ort für Kinder und Erwachsene im Dorf

In der letzten Dorfspiegel- ausgabe haben wir auf den 1. April 2018 eine

Mitarbeiterin, einen Mitarbeiter, für unsere Bibliothek gesucht. Wir haben zahlreiche Bewerbungen erhalten und durften verschiedene Bewohner und Bewohnerinnen unseres Dorfes, die sich für die Arbeitseinsätze beworben haben, zu einem Gespräch in der Bibliothek einladen.

Ab April wird Nicole Egli unser Bibliotheksteam tatkräftig und motiviert unterstützen. Wir heissen Nicole Egli herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich der abtretenden Majo Surber für ihren grossen Einsatz seit dem Sommer 2015.

Im Zuge unserer verschiedenen Gespräche durften wir feststellen, dass die Bibliothek ihren festen Platz im Dorfleben von Hochfelden erobert hat.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern ganz herzlich für die stetig steigende Nutzung des Angebotes und der Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen während des Jahres.

*Für die Schulpflege
Magdalena Baach*

Primarschule Hochfelden

Kontakt

Primarschule Hochfelden
Schulhausstrasse 12, 8182 Hochfelden

Die Kontakt-Telefonnummern der einzelnen Klassen finden Sie auf der Homepage www.schule-hochfelden.ch

Schulleitung

Werner Stühlinger
Telefon 043 411 57 24
schulleitung@schule-hochfelden.ch
Gesprächstermin nach Vereinbarung

Schulverwaltung

Delia Brasi
Telefon 043 411 57 28
info@schule-hochfelden.ch

Schalterzeiten:

08.00-11.00 täglich
13.30-15.30 Dienstag und Donnerstag

Schulsozialarbeit

Alex Bachmann
Telefon 079 747 08 95
alex.bachmann@buelach.ch
Anwesend in Hochfelden:
Montag und Dienstag

Tagesstrukturen

Tanja Glauser
Telefon 077 418 25 21

Termine

17. April 2018
Konzert «Wochensingen»
18.00 Uhr Mehrzweckhalle Wisacher

23. April – 4. Mai 2018
Frühlingsferien

10. – 11. Mai 2018
Auffahrtsbrücke

17. Mai 2018
4. Elternratssitzung

21. Mai 2018
Pfingstmontag

22. – 23. Mai 2018
Weiterbildung Lehrpersonen
Schulfrei

31. Mai 2018
Sporttag
Verschiebedatum: 14. Juni 2018

06. Juni 2018
Öffentlicher Informationsanlass Schule
19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Wisacher





Das Skilager

Am Montag ging es auf nach Elm, alle bewaffnet mit Ski oder Snowboard und nem Helm. Viertel nach Acht kam endlich der Car, eine kleine Weile zu spät er war.

Gerad angekommen auf der Hütte, Kamen schon aus der Küche, die feinsten, leckersten Gerüche. Nach Hörnli, Gehacktem und nach Apfelmus, ach das schmeckte wirklich gut.

Jeder prüfte den Namen auf der Liste, schon ging es ab, auf die weisse Piste! Die erste Abfahrt noch mühsam war, gings am Tag darauf ohne Probleme bis ins Tal.

Noch zuvor fuhren wir auf einem Sack, durch die mit Fackeln erhellte Nacht, und verantwortungsvolle Leiter begannen eine schnelle Schneeballschlacht.

Am Dienstag ging s dann richtig los, mit dem Sechser ganz weit hoch, In grossen Schwüngen den Berg hinab, Links! Rechts! Schwipp, schwapp!

Nach erneutem Hörnlichmaus, Gabs nen coolen Postenlauf. Mumien, Riesenbabys und Gegurgel, fast so schön wie Töne einer Orgel.

Verzichteten beim Pong aufs Bier, und vorm Essen singen wir. Drei Gewinner gab s am Schluss, die Preise waren ein Hochgenuss.

Chrömeln seid ihr fleissig gewesen, leere Brain Licker ham wir aufgelesen. Jemand beim Abtrocknen einen Teller zerbrach, ich bin mir nicht sicher, vielleicht er ihn auch auf den Boden warf.

Zwei schöne Filme haben wir geschaut, Kokowääh war wohl etwas zu versaut. Am nächsten Morgen auf dem Schlitten, seid ihr den Berg hinab geritten.

Kälte, Schneeregen und ein Rennen, schwierig wars die Piste zu erkennen. Bei Werwolf in grosser Runde wird's dramatisch, Unterhaltung ist da gratis.

66 Mäuler die Küche musste stopfen, an den Türen steht überall: Bitte klopfen! beim Gedanken an eure Zimmerordnung es mir graut. und so viel Pschhhhh beim Essen, manchmal wars zu laut!

Aufs Abwaschen danach hatte kaum einer Lust, kostete viele Nerven und erzeugte Frust. Viele Fragen, viele Klagen, es war okay-, aber das müssen wir auch mal sagen!

Zum Ende noch ein dickes Dankeschön, an die zwei Hauptleiter und ihr grossartiges Team!

*Franz Rübbeck
Praktikant an der PS Hochfelden und Hilfsleiter Skilager*

Motiviert und lösungsbezogen für unsere Schule!



Eva bisher
Albrecht

in die **Schulpflege**

und als

Präsidentin der
Schulpflege

www.svp-hochfelden.ch

neu
Martin
Schweizer

in die **Schulpflege**



Wenn's brennt, raucht und kracht, wähl 118!



Zum Glück hat es am 18. Januar in den Kindergärten nicht gebrannt! Aber dank Peter Greber, Erich Leu, Markus Huber und Pascal Burger von der Feuerwehr Hochfelden unter der Leitung von Vincenzo Condoleo und dem feuerrothaarigen Fluri haben die Kinder einen Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr erhalten. Sie haben gelernt, wie man sich in einem Brandfall verhalten muss und konnten sogar die Atemschutzmaske ausprobieren und Bülacher Luft atmen. Die Kinder durften mit Hilfe der Feuerwehrmänner auch eine Kerze anzünden. Alle haben begeistert mitgemacht und im Freispiel wurden anschliessend einige Atemschutzmasken gebastelt und fleissig Brände gelöscht. Herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen tollen Morgen!





KURSPROGRAMM April – Mai 2018

Gesellschaft und Politik

Migrationen aus Afrika – Der Maghreb als Bollwerk für Europa?

Beat Stauffer, Journalist, Buchautor
9. April 2018 (Mo), 18.45– 20.30 Uhr,
Fr. 30.00

Cybercrime – Digitale Bedrohungen und reale Lösungen

Dr. iur. Daniel Nussbaumer, Chef
Cybercrime Kantonspolizei Zürich
17. April 2018 (Di), 19.00– 20.30 Uhr,
Fr. 30.00

Traumberuf Sportreporter?!

Rainer Maria Salzgeber,
Sportjournalist
14. Mai 2018 (Mo),
19.00 – 20.45 Uhr, Fr. 30.00

Kunst und Kultur

Cornwall – Von Küsten, Klippen und Gärten

Dr. Francis Rossé, Geograph
15. Mai 2018 (Di), 19.00 – 21.00 Uhr,
Fr. 30.00

Sprachen

Chinesisch A1, 1. Semester

Fan Jiang Wohlers, Dozentin für
Chinesisch
17. Mai – 12. Juli 2018 (Do, 9x)
19.00 – 20.30 Uhr, Fr. 360.00
(exkl. Lehrbuch)

Mensch und Gesundheit – Aktivkurse

Wasserfitness in Stadel, gemischte Gruppe

Maria-Grazia Scheidegger,
Wasserfitness-Leiterin
7. März – 11. Juli 2018 (Mi 14x),
18.10 – 19.00 Uhr, Fr. 266.00
(Einstieg jederzeit möglich)

Mensch und Gesundheit – Referate

Hinter den Kulissen des Spitals Bülach

Thomas Langholz, Spital Bülach
11. April 2018 (Mi), 19.00 – 20.30 Uhr,
Fr. 30.00

Natur, Umwelt und Technik

Schmetterlinge im Garten

Thomas Kissling, Schmetterlingsexperte
Biodiversitätsmonitoring Schweiz
12. April 2018 (Do), 19.00 – 20.30 Uhr,
Fr. 30.00

Wasserversorgung Zürich – Werkführung durch das Grund- wasserwerk Hardau

Wasserversorgung Stadt Zürich
30. Mai 2018 (Mi), 15.00 – 17.00 Uhr,
Fr. 30.00

Kommunikation und Persönlichkeit

Feuerlaufen

Otto Gerber, Feuerlaufführer, Autor
7. April 2018 (Sa), 14.00 – ca. 22.30 Uhr,
Fr. 160.00

Männersprache – Frauensprache

Norina Bräm, dipl. Paar- und
Familienberaterin FSB
18. April 2018 (Mi),
19.00 – 21.30 Uhr, Fr. 35.00

Formen und Gestalten

Fotobücher spannend und ansprechend gestalten

Walter Weber, Leiter Photo Division
FUJIFILM
16. April 2018 (Mo),
19.00 – 21.00 Uhr, Fr. 30.00

Geheimnisse der Landschafts- fotografie

Hanspeter Gass, Landschafts- und
Naturfotograf
24. Mai (Do) 18.30 – 21.30 Uhr
(Theorie), 26. Mai (Sa)
09.00 – 16.00 Uhr (Praxis), 29. Mai
2018 (Di) 18.30 – 21.30 Uhr (Theorie),
Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen und
Bildband «Perlen Zürichs» von Hans-
peter Gass

Handlettering für Fortgeschrittene

Sibylle Born, Schriftenmalerin,
Gestaltungsagodin SVEB
31. Mai und 7. Juni 2018 (Do, 2x),
18.30 – 21.30 Uhr, Fr. 170.00
(inkl. Papier und Vorlagen)

Kochen für Paare

Marco Ravelli, Koch, Küchenchef
31. Mai, 7. Juni und 14. Juni 2018
(Do, 3x), Fr. 600.00 pro Paar



Liebe Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher

Den Bericht in dieser Dorfspiegelausgabe schreibe ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Weinend, da sich unsere Team-Kollegin Majo Surber entschlossen hat, uns per 31.03.18 zu verlassen und andere Wege einzuschlagen. Liebe Majo, herzlichen Dank für 3 tolle Jahre in denen Du mit viel Freude und Einsatz für die Bibliothek und ihre Kundschaft gearbeitet hast.

Lachend, weil wir eine sympathische Nachfolgerin gefunden haben, die unser Team wieder komplettieren wird. Nicole Egli wird Anfang April mit der Arbeit in der Bibliothek beginnen und wir heissen sie ganz herzlich willkommen!

Pia Leiser fürs Bibliotheks-Team

Liebe Hochfelderinnen und Hochfelder

Nach fast 3 Jahren verlasse ich die Bibliothek schweren Herzens. Die vielen Gespräche und das gegenseitige Beraten sowie die leuchtenden Kinderaugen werden mir sehr fehlen.

Erst kürzlich rief ein Junge laut durch die Bibliothek, wie toll all die Bücher seien. Er konnte leider nicht alle ausgesuchten und schweren Bücher nach Hause tragen und musste noch aussortieren ... ☹

Es ist einfach schön, wenn Kinder so eine Begeisterung für Bücher zeigen. Deswegen ein grosses Dankeschön auch an die Lehrerinnen und Lehrer, die fleissig mit den Kindern unsere Bibliothek besuchen! Vielen Dank für all die wunderschönen Erlebnisse und Momente. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, Nicole Egli, alles Gute und eine wunderschöne Zeit!



Liebe Grüsse, Eure Majo Surber



Ich bin Nicole Egli, das neue Gesicht im Bibliotheksteam. Mein Mann und ich wohnen seit vier Jahren mit unseren drei Kindern (7, 5 und 3) in Hochfelden.

Eines meiner grössten Hobbys ist das Lesen. Deshalb freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe in der Welt der Bücher.

Bis bald in der Bibliothek

Unsere Adresse:

Bibliothek Hochfelden
Kindergartenweg 6
8182 Hochfelden
Telefon 044 862 00 71
bibliothek@schule-hochfelden.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten:

freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Roger Ruffieux



Treuhand

Roger Ruffieux Treuhand

Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Feldstrasse 82, 8180 **Bülach**

Stäglistrasse 17, 8174 **Stadel**

Tel. 044/860 95 41 – Fax 044/860 95 42

E-Mail: info@ruffieux-treuhand.ch

www.ruffieux-treuhand.ch

Das kompetente Treuhandbüro für Klein- und Mittelbetriebe sowie Privatpersonen in den Bereichen Buchführung und Abschluss, Steuern, Revisionen, Personaladministration, Controlling und Verwaltung


drogerie krämer
vo natur us gesund

Donnerstag 26. April

Stoffwechsel Themenabend

19:30 Uhr

kath. Kirchgemeindezentrum Bülach
mit Vortrag, Degustationen,
Kräuterlehre und vielem mehr.....

Fr. 20.- Eintritt

BITTE ANMELDEN

Drogerie Krämer AG

044 860 44 14

Bahnhofstrasse 36

info@drogerie-kraemer.ch

8180 Bülach

www.drogerie-kraemer.ch

M. Fierz AG

HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

Bülach und Wil

044 860 55 51

www.mfierzag.ch



Praxis für Fusspflege

Monika Coradazzi

Dipl. Fusspflegerin SFPV

Wisacherstrasse 2a

8182 Hochfelden

Telefon 043 928 03 34

reformierte kirche bülach

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Grampenweg 5, Sekretariat, 8180 Bülach,
043 411 41 41, www.refkirchebuelach.ch

26. Mai 2018 – Es ist wieder Basar-Zeit!

Reifenquietschen und Kinderlachen, wie geht das zusammen?

Am Basar ist beides zu hören. Wenn die Kinder auf dem Bobbycar über den Hof des Kirchgemeindehauses flitzen oder sich am Dosenwerfen üben, ist viel Auf-

regung dabei. Danach kann man sich stärken: zum Beispiel mit Crêpes, selbstgebackenem Kuchen oder Popcorn und Pralinés, welche von den Unti-Kindern hergestellt wurden. Drinnen warten Päcklifischen, eine Kinder-Bar und das Kasperlitheater auf ihre kleinen Kunden

und Kundinnen. Passend geschminkt dazu wird man beim Kinderschminken.

Wer es lieber ruhiger mag, trifft sich mit Freunden zu einem Schwätzchen im Saal des Kirchgemeindehauses; sei dies bei einem feinen Zmittag oder zum Kaffee mit Kuchen. Dabei kann man die Marktstände erstmal aus der Ferne betrachten. Neben bekannten Anbietern wie dem claro Bülach oder Gewobenes aus dem Diakonieheim Greifensee, sind erstmals die neue Kantorei mit Selbstgemachtem und Lena Oertli mit einer Auswahl an Tuareg-Schmuck dabei. Zudem wird Uschi Meier nach längerer Auszeit wieder einen Stand betreiben. Und das Sechtbachhaus bietet eine grosse Auswahl an Handwerksarbeiten an. Und, wie schon letztes Jahr, wird Conny Hildebrand & Co. im Foyer des Kirchgemeindehauses einen grossen Stand mit Brot, Zopf, Guetsli, Sirup etc. betreiben.

Das alles und einiges mehr gibt es am Samstag, 26. Mai 2018 von 10.00 bis 16.00 Uhr im und um das Kirchgemeindehaus zu entdecken. Der Erlös geht dieses Jahr vollumfänglich an Transition-Bülach. Der im Januar 2018 gegründete Verein strebt einen Wandel der Konsum-, Wirtschafts- und Gemeinschaftsform in Richtung einer postfossilen, relokalierten Zukunft an. Der innovative Verein trifft den Nerv der Zeit und setzt sich – analog der Brot-für-alle-Kampagne der reformierten Landeskirchen – für den Wandel ein. Wie immer wird der Erlös vollumfänglich gespendet. Man kann also guten Gewissens schlemmen, schwelgen und gerne auch prassen. Der Basar ist in jeder Hinsicht ein Fest der Superlative, er ist der grösste Anlass in unserer Kirchgemeinde. Wir freuen uns sehr, wenn wir auch dieses Jahr wieder mit vielen Besucherinnen und Besuchern rechnen dürfen.

*Für die Sozialdiakonie,
Anna-Franziska Carstensen*



Kuchenspenden-Aufruf

Sind sie ein/e begeisterte/r Hobby-Bäcker/in und haben Lust und Laune, uns mit Ihren Künsten zu unterstützen?

Für das Kuchenbuffet suchen wir Kuchenspenden. Auch dieser Erlös geht vollumfänglich an den guten Zweck.

Lilian Iselin, Telefon 043 411 41 53

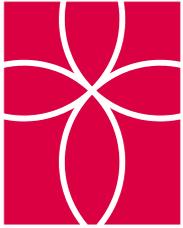
lilian.iselin@refkirchebuelach.ch

freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Nächster Gottesdienst in Hochfelden

24.06.2018, 11.00 Uhr, **Waldgottesdienst mit Taufen und Apéro**, bei der Waldhütte Hochfelden. Pfrn. Rahel Graf

Die Daten der Gottesdienste und Veranstaltungen in Bülach entnehmen Sie bitte der Gemeindebeilage zur Zeitschrift reformiert. oder unserer Website: www.refkirchebuelach.ch



Katholische Kirche Bülach

GOTTESDIENSTZEITEN

Jeden Samstag	17.30 Uhr Eucharistiefeier
Jeden Sonntag	08.45 Uhr Eucharistiefeier 09.45 Uhr Santa messa in lingua italiana 11.00 Eucharistiefeier
Werktags	09.15 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Am ersten Dienstag im Monat um 09.15 Uhr Eucharistiefeier italienisch / deutsch, besonders für ältere Menschen, anschliessend Zusammensein im Pfarreizentrum.

AGENDA IM APRIL 2018

Sonntag	1.	Ostern: Festgottesdienste um 8.15 Uhr (ohne Chor), um 9.30 Uhr italienisch und um 11.00 Uhr deutsch mit dem Chor der Dreifaltigkeitskirche und Orchester
Montag	2.	Ostermontag: Eucharistiefeier deutsch/italienisch um 10.00 Uhr
Montag	2.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Freitag	6.	Jassgruppe um 13.30 Uhr
Sonntag	8.	Erstkommunion: Gottesdienste um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr Dankfeier zur Erstkommunion um 18.30 Uhr
Montag	9.	Eucharistiefeier um 09.00 Uhr in der Kirche
Montag	9.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	9.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Dienstag	10.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Donnerstag	12.	Krankensalbungsgottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche
Sonntag	15.	Konzert- Chor der Dreifaltigkeitskirche um 17.00 Uhr
Montag	16.	Eucharistiefeier mit Bischof M. Happe, Mauretanium (Kirche in Not) um 09.15 Uhr
Montag	16.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	16.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Dienstag	17.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	18.	Wandergruppe St. Laurentius
Donnerstag	19.	Schwiizer Chuchi um 12.00 Uhr im Saal
Montag	23.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Dienstag	24.	Lesetreff um 14.00 Uhr
Montag	30.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche

OSTERN

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

In der Osternacht (Samstag, 31. März um 21.00 Uhr) feiern wir bereits die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. In dieser Nacht erklingt auf dem ganzen Erdkreis ein Lob auf den Sieg der Liebe Gottes über den Tod! In dieser feierlichen Nacht gehen wir durch das Dunkel zum Licht, das Zeichen für Christus, das Licht der Welt, das aufstrahlt mitten in unserer Dunkelheit. Mit dem gesegneten Osterfeuer vor der Kirche, wird die Osterkerze entzündet und der 3x laute Ruf beim Einzug in die dunkle Kirche erklingt:

«Lumen Christi. Deo gratias»!

Diese österliche Freude dauert nicht nur wenige Tage, sondern insgesamt sieben Wochen lang, also 50 Tage bis Pfingsten. Es ist das grösste Fest der Kirche.

So soll das Licht aufleuchten in den verwundeten Herzen, die Hoffnung erwecken in Aussichtslosigkeit und Glaube aufkeimen wo Zweifel herrscht, denn Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen viel Freude über den Auferstandenen und eine gesegnete, wunderschöne Osterzeit!

ERSTKOMMUNION 2018

Am Sonntag, 8. April, ist ein grosser Tag für unsere katholischen Drittklasskinder. Sie haben sich seit Beginn des Schuljahres mit ihren Katechetinnen auf den Weg gemacht und sich für das Fest ihrer Erstkommunion vorbereitet. In den Feiern um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr, sind die Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen, um sich als seine Gäste von IHM bedienen und sich beschenken zu lassen, denn Seine Gegenwart mitten unter uns im Brot und Wein, ist ein wahres Geschenk.

Mit jedem Gottesdienst, in dem wir auf sein Wort hören und das Sakrament empfangen, soll diese Freude gestärkt und genährt werden. Auch wir dürfen IHM immer wieder neu begegnen im Mahl der Liebe und uns von IHM beschenken lassen.

Zwischen den beiden Gottesdiensten sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen frohen, gesegneten Erstkommunionstag.

Krankensalbung

Wir laden alle Pfarreiangehörigen, die körperlich oder seelisch leiden, herzlich ein, am Donnerstag, 12. April, um 14.30 Uhr im Rahmen einer Eucharistiefeier das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen im Foyer des Pfarreizentrums. Falls Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Dienstag, 10. April, während den Bürozeiten im Pfarramt, Telefon 043 411 30 30.

Die Schwiizer Chuchi lädt zu Tisch

Wir möchten Sie herzlich zu unserem traditionellen Mittagstisch für Pensionierte und Pfarreiinteressierte ab dem 55. Lebensjahr einladen. Am Donnerstag, den 19. April ab 12.00 Uhr, servieren wir Ihnen gerne ein saisonales 3 Gänge Menü. Wir freuen uns, neue Gäste bei uns begrüßen zu dürfen und heissen Sie alle herzlich willkommen.

Ihr Schwiizer Chuchi Team

Bitte melden Sie sich jeweils bis Freitag vor dem Anlass im Pfarreisekretariat unter 043 411 30 30 an.

AGENDA IM MAI 2018

Dienstag	1.	Eucharistiefeier um 09.15 Uhr, anschliessend Kaffee im Foyer
Freitag	4.	Jassgruppe um 13.30 Uhr
Sonntag	6.	Eucharistiefeier um 08.45 Uhr, anschliessend Sonntagscafé
Montag	7.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	7.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Montag	7.	Bibel lesen um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Dienstag	8.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	9.	Maiandacht um 19.15 Uhr in der Kirche
Donnerstag	10.	Christi Himmelfahrt: Eucharistiefeier um 08.45 Uhr
Sonntag	13.	HGU Schlussgottesdienst um 11.00 Uhr
Sonntag	13.	Muttertagsbrunch im Anschluss an den Gottesdienst um 08.45 Uhr und 11.00 Uhr
Montag	14.	Eucharistiefeier um 09.00 Uhr
Montag	14.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	14.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Dienstag	15.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	16.	Maiandacht mit dem St. Laurentius Chor um 19.15 Uhr
Freitag	18.	Eucharistiefeier mit Pfr. Dr. M. Stewen (Kirche in Not) um 09.15 Uhr
Montag	21.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Dienstag	22.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	23.	Wandergruppe St. Laurentius
Donnerstag	24.	Schwiizer Chuchi um 12.00 Uhr im Saal
Sonntag	27.	Pfarrefest, Beginn um 10.00 Uhr mit Eucharistiefeier
Montag	28.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	28.	Gebetsgruppe um 18.40 Uhr in der Kirche
Dienstag	29.	Lesetreff um 14.00 Uhr
Mittwoch	30.	Kirchgemeindeversammlung um 20.00 Uhr im Saal

Vätersamstag bei der Feuerwehr

Ein Vormittag bei der Feuerwehr für alle Väter mit ihren Töchtern und Söhnen bis ca. 6 Jahre. Helm anziehen, Wasser spritzen, in ein richtiges Feuerwehrauto sitzen – ein Traum für kleine und grosse Feuerwehrfans.

Samstag, 23. Juni, 09.00 – 11.00 Uhr bei der Feuerwehr Bülach (Allmendstr. 4). Führung und Praxis durch die Feuerwehr, Pause mit selbst mitgebrachtem Znüni. Info und Anmeldung bis am Freitag, 8. Juni, per Mail an markus.vogel@kath-buelach.ch oder Tel. 043 311 30 30.

ZUM MUTTERTAG

Am Sonntag, 13. Mai, haben Sie nach den Gottesdiensten die Möglichkeit, am köstlichen Muttertagsbrunch von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarreizentrum teilzunehmen, der auch dieses Jahr von Blauring organisiert wird.

Alle sind herzlich willkommen!

«Was Du tatest, kann ich nie vergelten, zu klein ist meine Kraft dafür. Darum kann ich nur das eine sagen: Hab' Dank und Gott vergelt es Dir.» (H. Zöpfe)

In diesem Sinne wünscht das ganze Seelsorgeteam allen Müttern und mütterlichen Menschen einen wunderschönen Muttertag, der sie spüren lässt, dass sie geschätzt sind und bleiben.

Pfarrefest 2018

Ein buntes Programm zum Thema **Schöpfung und Nachhaltigkeit**

Am Sonntag, den 27. Mai laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Pfarrefest ein.

Es beginnt mit einem feierlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche.

Im Fokus des anschliessenden Programmes liegt unser Pfarreimotto «Geborgen in Gottes Garten».

Erleben, erschmecken und erfahren Sie mit uns die Vielfalt der Schöpfung.

Es erwartet Sie ein buntes Programm aus Führungen, Marktständen, Jam-Sessions, Essen, Kinderprogramm und vieles mehr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen fröhlichen Anlass.

Pastoralassistentin, Jasmine Guderzo

Die AJUGA hat eine neue Jugendarbeiterin



Die Zeit bringt Veränderung. Nach über drei Jahren in konstanter Teamkonstellation, hat sich bei der AJUGA nun eine Änderung beim Personal ergeben. Wir heissen unsere neue Jugendarbeiterin herzlich willkommen. Sie stellt sich kurz selber vor:

Hallo zusammen! Mein Name ist Rebekka Bertschi, gerne dürft ihr mich Rebi nennen.

Ich bin aus Wallisellen, wo ich auch wohne, 32 Jahre alt und habe Sozialpädagogik studiert. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen und betätige mich sportlich. Ansonsten höre ich sehr gerne Musik, besuche Konzerte oder Eishockeyspiele.

Ausblick

Am Dienstag, 29.05.15 findet in Bülach der Maimärt statt. Die AJUGA wird wieder dabei sein. Schaut doch bei unserem Stand vorbei. Interessierte Kinder und Jugendliche dürfen gerne am Stand mithelfen. Ihr könnt euer Markttalent beim Zubereiten von Crêpes oder beim Mixen von alkoholfreien Cocktails unter Beweis stellen. Meldet euch bei uns!

Natürlich gibt es noch weitere spannende Dinge zu wissen, weshalb 4 jugendliche Mädchen im Ajuga-Bus ein Interview mit Rebi führten.

Wo hast du früher gearbeitet?

Während des Studiums arbeitete ich in einer Schule für Kinder und Jugendliche mit Lernschwächen und Verhaltensauffälligkeiten. Danach war ich zuerst in Oftringen und später in Schlieren Jugendarbeiterin. Parallel dazu habe ich für die Stadt Zürich aufsuchende Gassenarbeit geleistet.

Was hattest du vorher für Vorstellungen von der Ajuga?

Ich dachte mir, dass es die perfekte Kombination ist, aus Jugendarbeit an bestimmten Orten und «unterwegs sein».

Was magst du am liebsten an deinem Job?

Mir gefällt es, dass wir nicht räumlich an einen Jugendtreff gebunden sind, sondern uns frei bewegen können. So haben wir die Möglichkeit, verschiedene Leute anzutreffen, neue Plätze zu entdecken und jeweils die am besten geeigneten Orte für Projekte auszusuchen. Natürlich ist es toll, dass wir auch Räume nutzen können, wenn das Wetter einmal nicht mitmacht.

Was willst du nach der Ajuga machen?

Das kann ich so nicht beantworten. Ich möchte der Ajuga gerne für einige Jahre erhalten bleiben und mit euch Jugendlichen tolle Projekte realisieren. Dann kann ich mich an tolle Erlebnisse zurückerinnern wenn ich alt und grau bin.

Was wolltest du als Kind immer werden?

Ich wollte immer Radiomoderatorin werden als ich noch klein war. Aber mit etwa 15 Jahren wusste ich, dass ich Sozialpädagogik studieren und Jugendarbeiterin werden möchte. Ich glaube, meine damaligen Jugendarbeiter haben mich dazu inspiriert.

Wohin willst du mal reisen?

Am liebsten würde ich die ganze Welt bereisen und habe das teilweise auch schon getan. Ganz oben auf meiner Liste stehen noch Island, Kanada und die Südsee.

Was sind deine Hobbys?

Ich bin gerne sportlich aktiv, fahre Snowboard, Mountainbike und laufe jedes Jahr einen Halbmarathon. Daneben mache ich Yoga und gehe manchmal in die Kletterhalle. Ich vertreibe mir die Zeit aber auch gerne mit handwerklichen Tätigkeiten, wie nähen und zeichnen und treffe mich natürlich gerne und oft mit meinen Freunden. Dann gehen wir meist an Konzerte oder veranstalten einen Spieleabend.

Was waren deine Hobbys als du noch jünger warst?

Mein grösstes Hobby war die Pfadi. Ich war selber lange Leiterin und habe später noch eine Weile eine Gruppe für behinderte Kinder und Jugendliche geleitet, das nennt sich PTA («Pfadi trotz allem»).

Was ist dein Lieblingstier?

Ich finde Meeresschildkröten faszinierende Tiere, mag aber auch unsere einheimischen Tiere sehr. Hunde, Eichhörnchen, Waschbären und Igel stehen ganz oben auf meiner Liste.

Die Fragen für das Interview wurden von Jill Wenc, Jarah Giaquinto, Livia Maier und Jorina Kaminski gestellt.



Veton Selmani
Jugendarbeiter AJUGA
Bachenbülach & Hochfelden
Mobile: 079 368 61 18
Em@il: veton.selmani@plattformglattal.ch

Rebekka Bertschi
Jugendarbeiterin AJUGA
Bachenbülach & Hochfelden
Mobile: 079 206 84 28
Em@il: rebekka.bertschi@plattformglattal.ch

Verein Plattform Glattal, Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon



10 Jahre Familienverein Hochfelden! «Wow ... Wie doch die Zeit vergeht!?» 😊

Das nehmen wir gerne zum Anlass, unserem Verein ein neues Logo aufzusetzen!

Wie alles begann ... Am 2. November 2007 kamen weit über hundert Einwohner von Hochfelden ins Schulhaus Wisacher. Sie legten den Grundstein zum Programm «Hochfælde mitenand». Das Ziel bestand darin, die Bevölkerung an der Gestaltung der Zukunft des Dorfes zu beteiligen. Aus dieser Umfrage entstand die «Gruppe Kinder». Zehn engagierte Frauen haben sich regelmässig bei der Gruppenleiterin Annelies Roncari getroffen, sammelten Ideen und machten sich rund um das Familienleben Gedanken. Um diese Ideen auch in Taten umsetzen zu können, wurde im Juni 2008 der Verein «von Familien-für Familien»

gegründet. Vieles haben wir in den vergangenen Jahren erleben dürfen. Unzählige Anlässe haben wir organisiert und durchgeführt. Diverse Bastelnachmittage, Theateraufführungen, Chlausfeiern, VaKi Zeltweekends, Herbstspaziergänge, Chrabbelträffs, Brunchs, Grillkurse, Babysitterkurse, Zauberworkshop, Breakdancekurs, Spielplatzfest ... und noch vieles mehr! Wir sind stolz und dankbar, dass 52 Mitgliederfamilien unserem Verein angehören, sich an unserem Jahresprogramm erfreuen und uns beim einen oder anderen Anlass tatkräftig unterstützen. ©

Danke für eure Treue!



Nicht verpassen!

Dorfputzetä

Samstag, 7. April, ab 10 Uhr

frauen verein



HOCHFELDEN
www.frauenverein-hochfelden.ch

Traditionsgemäss stand dieses Jahr wieder der Bazar des Frauenvereins Hochfelden auf dem Programm. Die Vorbereitungen starteten Monate früher und es wurde emsig gebastelt, gestrickt, genäht, gehäkelt, gekocht und eingelegt. Einmal mehr haben unsere Frauen fleissig gearbeitet, damit unseren Gästen ein breites Angebot von Selbergemachtem zur Verfügung steht.

Gut organisiert wurden dann am Sonntag dem 11. März 2018 um 10.00 Uhr die Türen der Turnhalle im Schulhaus Wisacher geöffnet. Die ersten Tische waren schnell besetzt und von überall hörte man fröhliche Stimmen und Gelächter. Zudem schlenderten bereits viele Besucher interessiert entlang der verschiedenen spannenden Verkaufsauslagen. Um 11 Uhr wurde die Ostereiersuche für Kinder angeboten. Was die 3 Osterhasen über eine halbe Stunde lang versteckt hatten, wurde innert weniger Minuten freudig ins Körbchen gelegt oder gleich in den Mund gesteckt. Zwischenzeitlich wurde auch das Essensbuffet eröffnet und eine hungrige Menge

verköstigte sich mit leckeren Salaten, Fleischkäse und Beinschinken. Bei den jüngeren Gästen standen die Hot-Dogs hoch im Kurs. Es kam niemand zu kurz und all die zufriedenen Gesichter sprachen für sich.

Am Nachmittag gab es das Kinderschminken und weitere Besucher nutzten den Sonntagsspaziergang um noch am Bazar vorbeizuschauen, einen hübschen Osterschmuck nach Hause mitzunehmen und einen Kaffee mit leckerem Kuchen zu geniessen.

Die Spende geht dieses Mal an die Zahnarztpraxis des Spitals Val Müstair. Zwei Vertreterinnen aus dem Münstertal waren mit einem Stand anwesend an welchem sie Spezialitäten aus dem Bündnerland anboten.

Auch dieses Jahr wurde der Frauenverein nicht nur durch die unermüdeten Mitglieder sondern auch durch diverse Lieferanten grosszügig unterstützt. An dieser Stelle dankt der Frauenverein ganz herzlich Ihren Mitgliedern, den Helferinnen und Helfer im Hintergrund, den Lieferanten, der Gemeinde Hochfelden und unserer Kinderschminkkünstlerin!

SC für den Frauenverein Hochfelden



Unter www.frauenverein-hochfelden.ch finden sich noch weitere Impressionen des gelungenen Anlasses!



THEATER BÜHNE HOCHFELDEN



-lichen Dank ...

- **allen Zuschauerinnen und Zuschauern**
die so zahlreich unsere Vorstellungen vom 26.–28. Januar 2018 besuchten und uns mit ihrem Applaus erfreuten.
- **allen Sponsoren und Inserenten**
die uns mit einem Geldbeitrag oder dem Kauf einer Werbefläche unterstützt haben.
- **allen stillen Helferinnen und Helfern**
die uns selbstlos unterstützt haben und wenn Not am Mann – oder der Frau – war, einsprangen.
- **der Frauenriege**
die für das leibliche Wohl unserer Gäste besorgt war.

Für uns war es wieder ein wunderschönes Erlebnis, das uns motiviert, bald schon ein neues Stück auszusuchen und das Theaterwochenende 2020 zu planen. Es wäre schön, Sie dann wiederum begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns darauf.

TheaterBühne Hochfelden

PFLANZTAUSCHBÖRSE HOCHFELDEN

**Wir freuen uns, Sie
in unserer Kaffeestube
bewirten zu dürfen.**



Wann: 17. April 2018, 14.00 – 16.30 Uhr

Wo: Frauenvereinslokal Kindergarten
Brestenbühl

Was: Bringen, holen, tauschen, alles was keinen Platz mehr im Garten hat, erfreut vielleicht nach der Pflanzentauschbörse einen anderen Besitzer. Es dürfen auch Zimmerpflanzen getauscht werden! Ebenfalls Vasen und Töpfe (keine defekten), Pflanzenbücher usw.

Bei allfälligen Fragen:
E. Albrecht, Telefon 044 860 84 43

tv hochfelden

«Manchmal steht der TV Kopf ...!»



Lösungen aus Holz sind unser Stolz

sutter gmbh



schreinerei & mobile werkstatt

- Innenausbau
- Brandschutz
- Reparaturservice
- Schliesssysteme
- Glasarbeiten
- Einbruchschutz

Bülach | Telefon 044 862 46 00 | mail@schreinerei-sutter.ch

Unser Profil: Wir sind mobil



Hochzeit, Geburtstag, Beerdigung...

Sie suchen eine musikalische Darbietung?

Gern singe ich an Ihrem Anlass von klassisch über Chansons bis modern...

Gesangsunterricht – Stimmbildung – Atemschulung

♫ Verleihen Sie Ihrer Stimme Flügel – ich unterstütze Sie gern dabei! ♪

Rebekka Susanne Bräm – Ihre Sängerin & Musikpädagogin mit Profil

Konzert- und Opernsängerin, dipl. Gesangspädagogin, Master Schulmusik

www.rebekkasusannebraem.com / 078 934 00 54 / 044 862 67 84 / creamusigonica.ch

Grosser Blumenmarkt ab 18. April 2018

Bei Familie Sauter · Embracherstrasse 31 · 8185 Winkel / Bülach · Tel. 044 862 29 29

Bepflanzen Ihrer Kisten

Blumenerde

«Dipladenia, Balkongemüse, Gewürze»

Wie jedes Jahr erwartet Sie eine farben- und blütenprichtige Auswahl!!

Das Fachgeschäft aus der Region für keramische
Plattenbeläge und Cheminéeanlagen.

Gerne beraten wir Sie in unserer Ausstellung
rund um das Thema Feuer & Keramik.

Hilfiker Feuer & Keramik AG

Wehntalerstrasse 7, 8165 Schleinikon / ZH

Telefon 044 875 04 01, Fax 044 875 04 02

info@feuer-keramik.ch, www.feuer-keramik.ch



HILFIKER
FEUER & KERAMIK

STUDIO
ruegg
SWITZERLAND
ruegg-studio-wehntal.ch



Stiftung Alterszentrum Region Bülach

VERANSTALTUNGSKALENDER IM APRIL



Im Grampen

02. April	Montag	14.00– 17.00 Uhr	Tanznachmittag Margrit, Salvatore & Edy	Restaurant
03. April	Dienstag	14.30 Uhr	Duo Mallet, Klassik mit Marimbafon + Xylofon	Surber-Saal
03. April	Dienstag	18.30 Uhr	kein Gottesdienst	
06. April	Freitag	20.15 Uhr	Jazzkonzert siehe www.jazzbuelach.ch	Surber-Saal
10. April	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum
17. April	Dienstag	18.30 Uhr	Andacht	Mehrzweckraum
18. April	Mittwoch	16.00 Uhr	Konzert Live Music Now (LMN)	Surber-Saal
20. April	Freitag	20.15 Uhr	Jazzkonzert siehe www.jazzbuelach.ch	Surber-Saal
24. April	Dienstag	18.30 Uhr	keine heilige Messe	
25. April	Mittwoch	15.30 Uhr	Singen im Grampen	Surber-Saal
26. April	Donnerstag	18.30 Uhr	Lotto	Mehrzweckraum

Rössligasse

03. April	Dienstag	15.00 Uhr	Brunngässler Büli	Speisesaal
03. April	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	2. Stock
05. April	Donnerstag	18.45 Uhr	gemischter Chor GfC	2. Stock
10. April	Dienstag	18.30 Uhr	Andacht	2. Stock
11. April	Mittwoch	15.00 Uhr	Evergreen Kudi	Speisesaal
12. April	Donnerstag	18.30 Uhr	Nachcafé mit Vorlesen	1. Stock
17. April	Dienstag	14.30 Uhr	Kino	2. Stock
17. April	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	2. Stock
20. April	Freitag	18.30 Uhr	Ensemble Panetöne (Panflöte, Klavier, Geige)	2. Stock
24. April	Dienstag	15.30 Uhr	Singen mit Herr Haslebacher	2. Stock
24. April	Dienstag	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	2. Stock

Im Baumgarten

19. April	Donnerstag	16.45 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum
------------------	-------------------	------------------	----------------------	----------------------

Cafeteria Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch, Freitag	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Sonntag, 8. + 22. April	14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fett markiert = Externe Gäste sind herzlich willkommen

Veranstaltungskalender im April und Mai 2018

	Wann	Was	Wer	Wo
APRIL	Samstag 07.04.18	Fötzeliaktion	Familienverein Hochfelden	Hochfelden
	Samstag 07.04.18	Papiersammlung	Jugend TV	Hochfelden
	Sonntag 15.04.18	Jugendlauf ZTV	Turnverein	Hochfelden
	Dienstag 17.04.18	Pflanzentauschbörse	Frauenverein	Vereinslokal
	Samstag 21.04.18	Frühlingssingen	Männechor	Stadel
MAI	Donnerstag 10.05.18	Auffahrtsbummel	Frauenriege	
	Dienstag 15.05.18	Mitgliederversammlung	Frauenverein	Vereinslokal
	Samstag 26.05.18	Arbeitstreffen 1	Füür Sprütze Zug	Altes Spritzenhaus Hochfelden
	Samstag 26.05.18	Jugendsporttag	Jugend TV	Pfungen
	Dienstag 29.05.18	Vereinsreise	Frauenverein	

Frühling im Wald: Tipps für den entspannten Waldbesuch



Wandern, biken, joggen oder einfach nur durchatmen: Der Wald ist für alle da. Jetzt im Frühling ist er besonders schön und wird wieder rege genutzt. Aber es gilt, Rücksicht zu nehmen.

Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald – zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle

Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion. Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher; ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwetter oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung; weit ab vom Strassenlärm. Damit das möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel – auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingssbowle steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.

Der Wald ruft

Wer Sehnsucht nach dem Wald hat, kann ihn sich jetzt aufs Smartphone holen. Auf der Website www.wald.ch/klingel findet sich eine Sammlung witziger Waldgeräusche als Klingelton zum Gratis-Download: vom Kuckuck über den röhrenden Hirsch oder das Jagdhorn bis hin zur Motorsäge. Lassen Sie sich überraschen.

Rechtsauskunft

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Zürcher Anwaltsverband
Hans-Hallergasse 9 in Bülach
montags von 17.30 bis 19.00 Uhr

April 2018: 09., 16.
Mai 2018: 07., 28.

Bezirksgericht Bülach
Spitalstrasse 13
Montag und Freitag
von 14.00 bis 16.30 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion: Gemeindeverwaltung, Gemeindehausstrasse 4, 8182 Hochfelden, info@hochfelden.ch | Layout: Perமானம் GmbH, Dielsdorf | Druck: Pfister Druck AG, Bülach | Gedruckt auf umweltfreundlichem, holzfreiem Papier, hergestellt aus 50% Altpapierfasern und 50% chlorfrei gebleichten Zellstoffen. Redaktionsschluss: 22. Mai 2018, mittags um 12.00 Uhr. Die Gemeinde Hochfelden übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der angelieferten Beiträge (Text/Bild).

Inserate/Private: Kleininserate (88 mm x 55 mm).... Fr. 20.–
Kleininserate (88 mm x 55 mm)
für gratis abzugebende
Gegenstände gratis

Werbeinserate: 1/8 Seite quer(88 mm x 55 mm).... Fr. 40.–
1/1 Seite (180 mm x 232 mm).... Fr. 220.–
1/2 Seite quer(180 mm x 114 mm).... Fr. 110.–
1/2 hoch (88 mm x 232 mm).... Fr. 110.–
1/4 Seite quer(180 mm x 55 mm).... Fr. 50.–
1/4 hoch (88 mm x 114 mm).... Fr. 55.–

Wiederholungsrabatt:
15% (bei 6 aufeinanderfolgenden Inseraten)

Anlieferung: Word-Dokumente (Texte) und Bilder (mind. 300 dpi, separat – nicht in Dokument eingebettet – beilegen), Highend-PDF oder gut leserliches Manuskript.

**Fenster • Türen • Küchen • Badezimmer
Reparaturen • Insektenschutz...**



...eine bäumige Sache!

**Schreinerei
Pavoni AG**

Steigstrasse 1
8182 Hochfelden
044 86000 25
schreinerei-pavoni.ch

*frisch und fründlich,
eifach*

Volgsund

Landi
ZÜRI UNTERLAND

elternbildung
kanton zürich

Bezirk Bülach
Bezirk Dielsdorf

eltern
bildung



elternbildung.zh.ch

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimerberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust Massimo Genini
Telefon 078 694 76 27

**Wir haben noch
Platz in der
Freitagmorgengruppe!
Ab sofort!**



**Zwergähüüsli
Spielgruppe 90**

Fürs neue Schuljahr 18/19 stehen für unsere Kleinen
(geb. 1.5.2015 – 15.7. 2016)
der Mittwoch- und Freitagmorgen
(09.15–11.15 Uhr) zur Verfügung.

Für Anmeldungen bitte Ursi Hildebrand kontaktieren.
Tel. 079 644 59 32 oder ursi.hildebrand@bluewin.ch

Die Spielleute von Seldwyla präsentieren

D'HÜRATSVERMITTLERIN

Regie: Franca Basoli, Choreographie: Claudia Zuccolo



Tickets
Ab CHF 33.-
Schüler/Studenten/Lehrlinge/
AHV/IV mit Ermässigung
Kultur Legi 50% Ermässigung
Abendkasse eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Vorverkauf ab 24. März 2018
an jeder Poststelle
www.spielleutevonseldwyla.ch

Freitag 4./11./18. Mai, 20 Uhr • Samstag 5./12./19. Mai 2018, 20 Uhr
Mittwoch 9. Mai, 20 Uhr • Donnerstag 17. Mai, 20 Uhr
Sonntag 13. Mai, 17 Uhr

NEU Im ref. Kirchgemeindehaus Bülach

Aufführungsgerecht: tve theaterverlag elgg in Belp - Ein Stück von Thornton Wilder in der Mundartbearbeitung von Hans Stahl.



Jugendlauf 2018 Hochfelden



15.04.2018

**Schulhaus Wisacher
Läufe: ab 11.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr
Rangverkündigung ca. 15.30 Uhr**

Festwirtschaft ab 09.30 Uhr

**Ein grosses Dankeschön geht
an unsere Sponsoren.**